

Kirk Whalum



4 / 2016

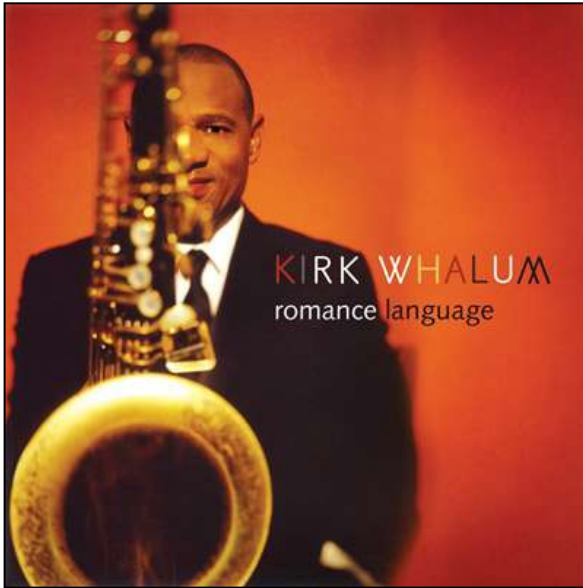
Rick Braun - Kirk Whalum - Norman Brown
"BWB"

Rick Braun (tpt), Kirk Whalum (ts, ss, fl, voc),
Norman Brown (g, voc), Nathaniel Kearney,
jr. (b), Third Richardson (dr), u.a.

Mackavenue / Musikvertrieb

3 stars

BWB ist die dritte Kollaboration der drei Smooth Jazz Stars. Nach dem Michael Jackson Tribute "Human Nature" von 2013 wagen die langjährigen Kumpels eine CD mit Eigenkompositionen, wobei sich Instrumental- und Gesangsnummern abwechseln. Das Resultat ist etwas ernüchternd, aber bezeichnend für den Stand der aktuellen Smooth Jazz Szene: Topmusiker und knackige Grooves, gepaart mit einer beispiellosen Ideenlosigkeit und kommerziellen Seichtheit, die jedes Risiko, etwas Neues, Unbekanntes auszuprobieren, zugunsten der gesicherten Kommerzialisierung vermeidet. Die Gesangsnummern sind zwar soulig, verdienen aber wegen der bedeutungslosen Texte keinen Ruhm: "You got to make some lemonade - that's what you gotta do with that lemon"... Was bleibt sind einige sauber produzierte und groovige Stücke mit gekonnten Soloeinlagen von Kirk Whalum und Norman Brown.



2 / 2012

Kirk Whalum

"Romance Language"

Kirk Whalum (ts, ss, fl), Kevin Whalum, Hugh Whalum (voc), Ralph Lofton (org), Michael Ripoli, Kevin Turner (g), Braylon Lacy (b), Marcus Finnie (dr) u.a.

Rendez Vous / Musikvertrieb

2 stars

Eine romantische R&B-Scheibe just auf den Valentinstag erscheinen zu lassen - Wieso nicht? Die Marketing Abteilung von Kirk Whalums Plattenfirma hat es ja nur gut gemeint, doch von gewissen Jazz Meilensteinen sollte jeder Jazz Musiker besser die Finger lassen. Ein Remake der klassischen Kollaboration von John Coltrane und Johnny Hartmann aus dem Jahre 1963 anzugehen ist zwar nicht der Todsünde Kenny G's gleichzusetzen, als dieser Satchmos "What a Wonderful World" mit seinen Overdubs verunstaltete, doch es ist ebenfalls unnötig. Zumal Sänger Kurt Elling dieselbe Idee bereits vor zwei Jahren umgesetzt hatte. Immerhin: Kirks Bruder Kevin Whalum meistert den Gesangspart mit Charme. Die Tracks sind meist von knackigen R&B Grooves unterlegt, mitunter auch getragen von Arrangements wie das neckische Flötenintro auf "Dedicated To You". Und Whalum verleiht dem Album mit seinem sexy Saxophon den romantischen Touch. Also: Falls Ihnen das Coltrane-Original noch nicht bekannt ist - sollten Sie sich jenes anhören!